

Doch Himmel, wenn ich reise, hab ich
Ein Herz, das immer hier verbleibt?

Pag. Wohlan! zieht ihm die Stiefeln an.
(zum Bedienten, der sich dem Cav. nähert.

Ritt. Welch eine Quaal, was für ein Blend!
Gleich pack dich fort. Ich will nicht
reisen:

Denn ich will hier auf immer seyn.
(indem er den Bedienten die Stiefeln aus
den Händen nimmt, wirft er sie weg.

Pag. O! was der T! was ist das doch für
Verwirrung.

Allein mein Herr!

Ritt. Hört an und schweigt:

Hoft nur nicht und glaubt auch nicht,
Daß ich mehr von dannen reise.

Pag. O! welch Leiden, welch ein Schmerz!
Er muß wirklich närrisch seyn.

Aber ich bitte, sagen Sie mir doch, mein
Herr, was zwinget Sie denn hier zu
bleiben?

Ritt. Darzu zwingt mich die Liebe.

Pag. Das ist was schönes, das versichere ich
als ein ehrlicher Mann! Aniezo, da Sie
nach Belletri gehen, sich zu verbinden, so
verlieben Sie sich in eine andere.

Ritt. Ach! Pagnotta, sage nichts mehr. Du
weißt, die Liebe ist dieses alles zu thun
im Stande.

Pag.